

MITTEILUNGEN

DER EVANGELISCHEN GEMEINDEN
ARENSHAUSEN - EIGENRIEDEN -
GROSSTÖPFER - HEILIGENSTADT -
WAHLHAUSEN

November
2014



**BEFREIT ZUM
WIDERSTEHEN**

ÖKUMENISCHE FRIEDENSDEKADE
VOM 9. BIS 19. NOVEMBER 2014
WWW.FRIEDENSDEKADE.DE





Lernt, Gutes
zu tun! Sorgt
für das Recht!
Helft den
Unterdrückten!
Verschafft den
Waisen Recht,
tretet ein
für die Witwen!

Jesaja 1,17

AUCH LAUTE TÖNE WAGEN

Wir sind dran. Wir sind gefordert. Jeder Einzelne und jeden Tag. Irgendetwas gibt es immer zu tun. Und es ist vieles möglich, wenn man das Kleine nicht vernachlässigt.

Wenn es klemmt, ruft mancher gern nach Vater Staat. Wenn es unangenehm wird, soll der es richten. Wird das Recht aber nicht im eigenen Sinne gesprochen, ist es auch nicht recht. Also, was tun? Warum nicht einfach selbst anfangen? Beispiele gibt es genug. Und, wie gesagt, es sind nicht die vermeintlich großen Dinge. Behält man nur die im Blick, stellt sich der eigene Mut gerne ganz weit hinten an. Darum geht es aber nicht.

Möglicherweise ist es ein wenig aus dem Blick geraten, dass es ein erster Schritt ist, jemandem über die Straße zu helfen. Oder eine

Tasche die Treppe hinaufzutragen. Oder auf dem Gehweg beiseite zu treten, wenn eine Mutter mit Kinderwagen entgegenkommt. Das sind die leisen Töne, die wichtig sind. Wagen wir die, wagen wir wohl auch die lautereren.

Die, die ertönen, wenn jemand bedroht oder angegriffen wird. Die, die ertönen, wenn andere anfangen, Kollegen zu mobben. Die, die ertönen, wenn in der Menge alles schweigt über das, was gesagt werden muss.

Wir sollten auch fragen, was brauchst du? Anstatt: Das will ich nicht. Im Austausch bleiben, um das Bestmögliche zu erreichen – für uns alle: Lernen aus dem Gestern, anfangen im Heute und dem Morgen mutig und neugierig entgegenzuschauen.

NYREE HECKMANN

ARENSHAUSEN



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen:

- 01. Gerhard Havenstein, Uder (82)
- 01. Helmut Gries, Vatterode (79)
- 02. Gertraud Sonntag, Birkenfelde (76)
- 05. Ruth Apel, Uder (78)
- 06. Lydia Schmidt, Thalwenden (77)
- 09. Peter Roth, Arenshausen (74)
- 12. Klara Ritter, Steinheuterode (80)
- 17. Achim Reichenbächer, Arensh. (72)
- 19. Erna Müller, Dietzenrode (85)
- 19. Horst Bühler, Wüsthenerode (73)
- 23. Sophie Winkler, Birkenfelde (90)
- 24. Gerhard Rühling, Vatterode (84)
- 26. Ursula Schäfer, Gerbershausen (70)
- 27. Irmgard Schmoranzner, Rothenb. (78)
- 29. Ida Schmuck, Arenshausen (77)



Getauft wurden:

Finn Siegl aus Rohrberg und
Amelie Erk aus Vatterode.

Wir wünschen beiden Kindern Gottes Schutz und Segen und dass sie mit Freude in die christliche Gemeinde hineinwachsen können.

Gemeindeveranstaltungen:

Konfirmanden: Konfirmandenfreizeit in Beinrode von 07.-09.11.2014

Gesprächskreis: Dienstag, 4.11. 19.30 Uhr in Arenshausen

Bibelkreis: Dienstag, 18.11. 15.00 Uhr in Arenshausen

Frauenkreis: Mittwoch, 19.11. 14.00 Uhr in Uder

„Gottesdienst anders“: feiern wir am 9.11.2014 um 10.00 Uhr in Arenshausen als Bittgottesdienst für den Frieden.

Schauen Sie mit Ihrer Familie oder Freunden herein und bleiben Sie hinterher noch da zum Gedankenaustausch, Essen und Trinken. Herzliche Einladung!

Buß- und Betttag: Am Mittwoch, 19.11., sind alle herzlich um 19.00 Uhr zur Andacht zum Abschluss der Friedensdekade in das Marcel-Callo-Haus, Lindenallee 21 nach Heiligenstadt eingeladen.



Ewigkeitssonntag:

Das Gedenken an die im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchspiels findet in Uder und Vatterode am 16.11., in Dietzenrode und Arenshausen am 23.11.

in den Abendmahlsgottesdiensten zum Ende des Kirchenjahres statt.

Kinderkreis: Zum Kinderkreis sind alle Kinder herzlich am Sonnabend, 29.11.2014 nach Arenshausen in den Gemeinderaum der ev. Kirche von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr eingeladen.

Kontakt: Gemeindepädagogin Frau Ehrlich-Wershofen, Tel.: 036087/975625.

Es grüßt Sie herzlich in der Hoffnung auf gute Begegnungen und Gespräche

Ihre Pfarrerin K. Lüpke

Evangelisches Pfarramt Arenshausen
Bahnhofstr. 3
37318 Arenshausen

Tel: 036081/61289 Fax: 686806

Mail: ev.pfarramt-arenshausen@t-online.de

GROSSTÖPFER + EIGENRIEDEN



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!

01. Gisela Witzel, Lengenfeld (71)
01. Manfred Müller, Diedorf (72)
02. Wolfgang Danneberg, Ershausen (73)
03. Brigitte Wolkenstein, Großtöpfer (74)
07. Armin Mühler, Lengenfeld (80)
08. Roswitha Sonntag, Bernterode (71)
09. Gerhard Otto, Faulungen (83)
09. Pfr.i.R. Reinhard Tuschy, Langenh. (77)
10. Eberhard Manthey, Pfaffschwende (71)
18. Dietmar Huchzermeier, Pfaffschw. (71)
19. Marianne Drößler, Heiligenst. (93)
19. Manfred Haberkorn, Eigenrieden (77)
20. Erika König, Großbartloff (86)
25. Eris Henning, Eigenrieden (82)
22. Marie-Luise Graune, Lengenfeld (76)
23. Bärbel Oberthür, Effelder (70)
29. Karla Liebaug, Eigenrieden (75)



Getauft wurde:

05.09.2014 **Christian Pinkert**, Weidenbach

Es sollen Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer. *Jes 54,10*

Gottesdienste 1x monatlich

im Pflegezentrum Katharinenberg:

Freitag, 14.11., + 12.12. 2014, 10.30 Uhr

im St. Elisabeth-Krankenhaus, Lengenf.

1. Advent, 30.11.2014, 9.00 Uhr

Lektorinnen + Gastprediger am:

02.11.2014, 8.30 Uhr Diedorf: Lektorin

Büchel, Kella, 14.00 Uhr Großtöpfer: Pfrn. i.

R. Hosbach, Eschwege, 23.11.2014, 10.00

Uhr Weidenbach, Prädikant Schulze,

Leinefelde. Herzlichen Dank!

Kirchweihe der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer

Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl am Sonntag, dem 02.11.2014, 14.00 Uhr.

Gastprediger Pfrn. i.R. Hosbach, Eschwege. Es musizieren der Singkreis Großtöpfer und der Posaunenchor Leinefelde. Anschließend herzliche Einladung zum Kaffeetrinken in den Gemeinderaum im Pfarrhaus.

Kirchweihe St. Martin Weidenbach

Sonntag, der 09.11.2014, 14.00 Uhr mit Heiligem Abendmahl.

Martinstag

Liebe Kinder, bringt bitte Lampions mit!



• in Eigenrieden

Montag, dem 10.11.2014, 16.30

Uhr in der Kirche

St. Ulrich. Die

Kinder des

Kindergartens

werden den

Familiengottes-

dienst mitge-

stalten.

Anschließend

Lampionumzug mit Martinshörnchen.

• in Großtöpfer

am Dienstag, dem 11.11.2014, ab 17.00 Uhr

Lampionumzug

durch Großtöpfer. Mit unseren

Martinsliedern werden wir sicher viel

Freude bereiten und wohl auch so manches

Dankeschön zurück bekommen.

Krippenspiel Großtöpfer + Lengenf.

Alle Mitspiel-Kinder treffen sich am

Dienstag, dem 25.11.2014, 16.00 Uhr zu

Rollenverteilung und Probenabsprache.

Konfirmandenunterricht

2. Konfi-Wochenende 07.—09.11.2014 in der „Arche“ Worbis, Beginn 18.00 Uhr, Abfahrt Eigenrieden: 17.00 Uhr am Anger Abfahrt Großtöpfer: 17.00 Uhr Pfarrhaus

Frauenkreise

- in **Eigenrieden** am Mittwoch, 05.11.2014, 14.30 Uhr mit Kaffeetrinken im Pfarrhaus Eigenrieden.
- in **Großtöpfer** am Mittwoch, 12.11.2014, 15.00 Uhr, Adventsbasteln mit Frau Henkel, mit Kaffeetrinken im Pfarrhaus Großtöpfer

Kinderkreis mit Frau Ehrlich-Wershofen am Samstag, 15.11.14, in den Pfarrhäusern:

- in Großtöpfer : 10.00 - 13.00 Uhr
- in Eigenrieden: 15.00 - 17.30 Uhr

Ökumenischer Bibelabend

Dienstag, 11.11.2014, 19.30 Uhr im Konrad-Martin-Haus, Geismar

Ökumenisches Friedensgebet

montags 19.00 Uhr

November: Pfarrkirche Ershausen

Dezember: Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

Line-Dance für alle, die gern mittanzen: jeden Montag, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer. Leitung Frau Nolte, DINGELSTÄDT, TN-Beitrag pro Abend: 4,00 €.

Straßen- und Haussammlung für die Diakonie vom 15.11. - 26.11.2014

Die Diakonie hilft Menschen in Not unter dem diesjährigen Motto: **In der Nächsten Nähe**. Überall in Mitteldeutschland gibt es Menschen, die Hilfe suchen. Mit Beratungsstellen, Suppenküchen und über viele ehren-amtliche Dienste helfen Angebote der Diakonie unseren Nächsten. Deshalb bitten

wir um ihre Unterstützung. Unsere Büchsen werden auch wieder an den Kassen einiger Verkaufsstellen stehen. Bitte achten Sie darauf. Danke!

Ökumenische FriedensDekade

09.11.2014 – 19.11.2014 - „**Befreit zum Widerstehen**“ - ein ermutigendes Motto



zur Ökumenischen FriedensDekade 2014. Das Thema lenkt den Blick darauf, was Widerstehen ermöglicht: Die innere Freiheit und die Freiheit des Glaubens, die für Christenmenschen lebensbestimmend

ist. Diese Freiheit ist die Grundlage, aus der jedes Widerstehen und die Arbeit für den Frieden folgen kann.“ (Dr. Christoph Münchow, Bundesvorsitzender der EAK)

Lernt Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft Waisen Recht, tretet ein für Witwen.

Mit dem Monatsspruch Jes 1,17 für November 2014 grüße ich Sie sehr herzlich

Ihr Pfr. Brehm

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer

Tel. 036082 81780 Fax: 036082 40303

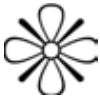
mail: johannesbrehm@online.de

www.kirchenkreis-muehlhausen.de

MITFAHRMÖGLICHKEIT über Gärtnerei Müller
Telefon 036082/48330

Bitte rufen Sie am Vortag an, wenn Sie zum Gottesdienst mitfahren möchten!

HEILIGENSTADT



Zum Geburtstag wünschen wir Gottes Segen!

- 01.11. Karin Glorius (71)
- 03.11. Erich Klatt (86)
- 03.11. Otto Junga (79)
- 06.11. Rosemarie Cipcer
- 08.11. Hannelore Sobottka (80)
- 08.11. Ingeborg Beyno (78)
- 09.11. Helga Krebs (73)
- 09.11. Bernd Weber (71)
- 10.11. Margot Drinkuth (79)
- 11.11. Rudi Reiß (75)
- 11.11. Manfred Fischer (71)
- 13.11. Gerhard Knopf (75)
- 14.11. Albert Ungewitter (79)
- 15.11. Irmgard Fütterer (83)
- 15.11. Renate Levie (70)
- 16.11. Helene Behrens (80)
Geisleden
- 16.11. Roswitha Schilling (78)
- 16.11. Helene Feder (77)
- 17.11. Heinz Seegert (73)
- 19.11. Dieter Schröter (71)
- 19.11. Hans-Dieter Nitsche (70)
- 21.11. Ruth Wagner (72)
- 22.11. Günter Streckenbach (87)
- 22.11. Ingeborg Klöpsch (84)
- 23.11. Franz Bader (75)
- 23.11. Margret Fütterer (75)
- 24.11. Heinz Thonke (74)
- 24.11. Inge Melzer (73)
- 25.11. Andrej Wibe (81)
- 25.11. Brigitte Birkner (78)
- 26.11. Rolf Herrmann (74)
- 26.11. Bodo Adolph (72)
- 26.11. Falk Ernst (71)
- 28.11. Margot Kilian (91)



Goldene Hochzeit feierten:

Elisabeth und Horst Sievers am 24.10.
in St. Gerhardt Heiligenstadt



Kirchlich bestattet wurden:

Anna Hornschuh, 91 Jahre, aus Berlinge-
rode, am 01.10.2014

Emma Miller, 88 Jahre, am 25.09.2014

*Wir wünschen den Angehörigen Gottes Beistand und
Tröst.*

Gemeindeveranstaltungen:

Mittagsgebet: mittwochs 12.15 Uhr in St. Martin

Gottesdienste in den Altenheimen:

Johanniterhaus Albert-Schweitzer-Str.: 6.11. + 20.11.,
16.30 Uhr

Johanniterhaus Richteberg: 6.11. + 20.11., 15.15 Uhr

Hospital „Zum Heiligen Geist“: 7.11., 10 Uhr

Begegnungsstätte "Am Kuhlsberg": 21.11., 10 Uhr

Sitzung GKR: 6.11., 19.00 Uhr

Junge Alte: 12.11., 9.30 Uhr

Frauenkonvent: 19.11., 10 Uhr

Probe St. Martins Chor: dienstags, 20.00 Uhr

Kinderstunde: dienstags 15.30 Uhr

Konfi-Treff: nach Absprache

Junge Gemeinde: 03. + 17.11., 18.00 Uhr

Sport in der Theodor-Storm-Turnhalle: montags,
16.45 Uhr

Weitere Termine im November

02.11., 14.00 Uhr: Gedächtnis für die Opfer jeglicher
Gewalt auf dem Alten Friedhof

02.11., 17.10 Gottesdienst "Helden gesucht" im Ge-
meindehaus am Friedensplatz

9.11., 15.00 Uhr: Gedenkveranstaltung am Ort der
ehemaligen Synagoge Stubenstraße

9.11., 17.00 Uhr: Martinsfeier mit Laternenumzug

Friedensdekade

Vom 9.11. – 19.11. findet die diesjährige Friedensdekade statt. Sie steht in diesem Jahr unter dem Thema: „Befreit zum Widerstehen“ Wir laden zu folgenden Abenden ein:

Montag, 10.11., Mittwoch, 12.11., Montag, 17.11., Mittwoch, 19.11. dem Buß- und Betttag. Alle Veranstaltungen beginnen um 19.00 Uhr und finden im Marcel-Callo-Haus, Lindenallee 21, statt.

Teilen mit St. Martin

Am Dienstag, dem 11.11., 11.00 Uhr, findet in St. Martin ein ökumenischer Gottesdienst mit den Schülern und Lehrern der berufsbildenden Schule statt. Anschließend ist das traditionelle „Körbeteilen“ – der Martinsempfang für alle „Be- bzw. Anwohner des Berges“, im Gemeindehaus am Friedensplatz.

Konzerte

Sonntag, 16. November, 17 Uhr, St. Martin

Vokalgruppe "Ars Vivendi" Wernigerode

Geistliche und weltliche Musik aus 5 Jahrhunderten

Eintritt frei - um eine Kollekte wird gebeten

Freitag, 21. November, 19.30 Uhr

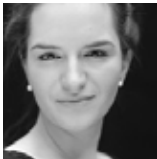
"... wecke mir die Träume wieder" ein Liederabend mit Freunden Theodor Storms

Groth - Mörike - Eichendorff in Werken von Brahms, Wolf und Schumann

Anna Kunze, Mezzosopran

Thomas Hinz, Klavier

Eintritt 10 €, VVK 8 € im Literaturmuseum



Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem 23.11., gedenken wir im Gottesdienst um 9.30 Uhr namentlich unserer im Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder und schließen

sie in unsere Fürbitte ein. Die besondere Einladung zu diesem Gottesdienst gilt an diesen Sonntag allen Familienangehörigen der Verstorbenen.

Am Nachmittag findet um **15.30 Uhr das ökumenische Totengedenken** auf dem Hauptfriedhof statt.

Am 1. Advent

laden wir wieder zum Familiengottesdienst ein. Ab 10.00 Uhr Vorprogramm, 10.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Adventsbrunch.

Vakanz

Frau Sabine Münchow aus Dingelstädt hat als ordinierte Gemeindepädagogin die Vakanzverwaltung für St. Martin übernommen. Sie ist Ansprechpartnerin für die pfarramtlichen Aufgaben in der Martinsgemeinde (Erreichbarkeit s. u.). Wenn Sie ein Anliegen haben, können Sie sich auch an das Gemeindebüro oder an den Vorsitzenden des Gemeindegremiums, Herrn Horst Sievers, wenden.

Ev. Pfarramt St. Martin

Knickhagen 15, 37308 Heiligenstadt

Pfarramtsbüro: mittwochs 9 - 13 Uhr

freitags 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr

Tel. 03606-612323, Fax: 03606-608773

ev.pfarramt-heiligenstadt@t-online.de

www.st-martin-heiligenstadt.de

Ord. Gem.-päd. Sabine Münchow
Bahnhofstr. 18, 37351 Dingelstädt
036075-62092

GKR-Vorsitzender Horst Sievers
Tel. 03606 613130

Kantorin Christiane Schroetel
Tel. 03606 6171693

Gem.-päd. Marcus Bornschein
Tel.: 03606 6098048

WAHLHAUSEN



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!

- 03. Christa Gastrock, Lindewerra (82)
- 03. Walter Propf, Lindewerra (74)
- 11. Ulrich Höhne, Lindewerra (70)
- 12. Berthold Brill, Lindewerra (79)
- 19. Rudolf Stallknecht, Wahlhausen (74)
- 23. Erika Windus, Wahlhausen (73)



Getauft wurde:

Mia Sophie Boitz am 05.10.2014 in Lindewerra.

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Johannes 8,12



Kirchlich bestattet wurde:

Elsbeth Ida Antonie Rode, geb. Mannsfeld (80 Jahre) am 07.10.2014 in Wahlhausen.

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...“ Psalm 23

Kinderkreis

am 29.11.2014, 16 – 18.30 Uhr, Pfarrhaus Wahlhausen. Wir beteiligen uns am Basar mit einem Bücherstand (im warmen Gemeinderaum).

Konfirmanden

Herzliche Einladung zum zweiten Konfi-Wochenende auf Gut Beinrode vom 07. - 09.11.2014 zum Thema: „Aus die Maus – oder kommt noch was?“.

Junge Gemeinde

trifft sich regelmäßig im Jugendraum in Lindewerra nach vorheriger Absprache mit dem Gemeindepädagogen Marcus Bornschein, Tel. 03606-6098048, E-Mail: marcus.bornschein@ekuja.de

Gemeindekirchenrat

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, dem **04.11.2014**, 19Uhr in Lindewerra bei Barbara Hartleib statt.

Martinstag

Am Sonntag, dem **09.11.2014, 17.30 Uhr** feiern wir in der **Marienkirche** zu Lindewerra eine **Martins-Andacht** unter Mitbeteiligung des Kindergartens. Nach dem Teilen der Martins-Hörnchen führt Martin auf dem Pferd den **Laternenumzug** durch das Dorf an.

Straßen-und Haussammlung für die Diakonie vom 15.11. - 26.11.2014

unter dem diesjährigen Motto: **In der Nächsten Nähe**

Überall in Mitteldeutschland gibt es Menschen, die Hilfe suchen. Mit den Beratungsstellen, Suppenküchen und über viele ehrenamtliche Dienste helfen die Angebote der Diakonie unseren Nächsten.

50% der gesammelten Spenden sind für diakonische Aufgaben unserer Kirchengemeinde, je 25% für das Diakonische Werk der EKM und das Diakonische Werk Eichsfeld/Mühlhausen e.V. bestimmt.

Ökumenische FriedensDekade 09. - 19. November 2014 – „Befreit zum Widerstehen“

Widerstehen? Wem? Wann? Zum Widerstehen tut sich ein weites Feld auf, alltäglich und grundsätzlich...Widerstehen wird aktiv, indem es beispielsweise beim Einsatz für den Frieden das persönliche und gemeinschaftliche Friedensgebet in der Friedensdekade einschließt oder die Besinnung auf das jetzt Notwendige und den Beginn entschlossenen Handelns bewirkt.

25 Jahre Grenzöffnung Bad Sooden-Allendorf - Wahlhausen am 18. November 2014

Herzliche Einladung an ALLE zur Festveranstaltung:

18:00 Uhr Treffen an der „Stätte der Begegnung“ Wahlhausen, hinter der Kirche

18:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Margareta zu Wahlhausen

19:30 Uhr Kleiner Festakt auf dem Gemeindesaal

20:30 Uhr Gemütliches Beisammensein und Genießen von Herzhaftem aus Hessen und Thüringen.

Herzliche Grüße

Ihre Gem.-Päd. Sabine Ehrlich-Wershofen
Pfarrgasse 8, 37318 Wahlhausen

Tel.: 036087– 975625

25 Jahre Mauerfall 1989/2014

Anfang November 1989, ich bekam endlich einen Pass, die Cousine heiratet, ich darf in den Westen. Gespräche bis tief in die Nacht, die letzte Nacht vor der Heimfahrt. Wer weiß, wann ich mal wiederkommen darf. Die Nachrichten im Fernsehen

gehören zum abendlichen Programm dazu. Es passiert in diesen Herbsttagen 89 so viel. Wir glauben es nicht: ab sofort Ausreise ohne Angabe von Gründen. Der Jubel fällt verhaltener aus als in Berlin oder zu Hause auf dem Dorfplatz. Wir begreifen nicht, bedeutet das etwas? Ja, genau das bedeutet es. Wir können uns treffen, wann immer wir wollen, ohne Formulare, ohne Schikane an der Grenze. Stimmt das wirklich, es wird niemand mehr verhaftet oder erschossen, der die Trennung nicht aushält? Umarmungen, Freudentränen, Wahnsinn - in der nächtlichen Wohnung und im Zug auf der Heimfahrt. Ja, auf der Heimfahrt gen Osten. Es braucht nun keiner mehr sein Zuhause zu verlassen. Noch im Sommer hatte ich Angst, dass unsere Tochter mit ihrem Freund aus dem Ungarnurlaub nicht zurückkommt. Ich war glücklich im Zug nach Hause, dass meine Familie ein anderes Deutschland erleben kann. Was kommen wird, war nicht klar, aber geschossen und verhaftet wird nicht mehr.



Carmen Jäger, Pastorin aus Eisenach

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



HAT DAS LEIDEN EINEN SINN?

Besonders biblisch oder christlich ist diese Vorstellung jedenfalls nicht: dass Krankheit und Schmerzen gerechte göttliche Strafen für persönliches Fehlverhalten seien. Schon Menschen der Bibel hielten diese Vorstellung für naiv. Der fromme Hiob aus dem Alten Testament, der alles verlor – Wohlstand, Familie, Gesundheit –, durchschaute die hohlen Phrasen derer, die ihm eine Mitschuld an seinem Elend andichten wollten.

Leid ist keine Strafe für begangenes Unrecht, wusste auch Prediger Salomo (7, 15–16): „Da ist ein Gerechter, der geht zugrunde in seiner Gerechtigkeit“, schrieb er, „und da ist ein Gottloser, der lebt lange in seiner Bosheit.“ Jesus von Nazareth legte nach: „Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte“ (Matthäus 5,45). Nein, das Leiden hat keinen tieferen Sinn. Laut Bibel ist die Schöpfung eigentlich „gut“ (1. Mose 1,31), das Elend kommt erst mit dem Sündenfall. Es ist Teil einer aus dem Ruder gelaufenen Welt und lastet wie ein Fluch auf der Menschheit. Seit dem Sündenfall, so die Bibel, bebaut und bewahrt der Mensch nicht bloß die Schöpfung. Er isst sein Brot „im Schweiß seines Angesichts“, und die Frau muss „unter Mühen gebären“ (1. Mose 3,16–19). Gegen diesen stän-

digen Notstand muss sich der Mensch mit all seinem Wissen und Können zur Wehr setzen – allein schon aus Mitgefühl für den leidenden Nächsten.

Lässt sich dem unverschuldeten Leid, dem puren Schicksalsschlag, ein Sinn abgewinnen? Nein, nicht einmal das. Aber so viel steht fest: Wer weiß, wofür er leidet, kann Kräfte mobilisieren. Als „Nachahmer“ Jesu sah sich Ignatius, Bischof von Antiochien, um das Jahr 109 nach Christus. Soldaten führten ihn nach Rom ab, Ignatius wusste, man werde ihn dort den Löwen zum Fraß vorwerfen. Doch er erkannte einen Sinn darin, den bevorstehenden Qualen mit Tapferkeit zu begegnen. Spätere Generationen verehrten Märtyrer wie Bischof Ignatius über alle Maßen. Sie beschrieben ihre Qualen, malten ihre Wunden nach und suhten sich in ihrem Elend. Doch Schmerzverherrlichung ist unchristlich. Ignatius hatte keine Lust an den Qualen. Er wollte aber nicht widerrufen, er wollte seine Überzeugungen nicht verraten. Auch er fürchtete den Schmerz. BURKHARD WEITZ

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de